





# Programmstruktur

## Risiken managen – Portfolio sichern

Zins- und Anleihemärkte sind der zentrale Bestandteil des Kapitalmarktes mit einer Größe von 3,40 Bio.€ in Deutschland (Quelle: Deutsche Bundesbank, Stand August 2011), die deutlich die Marktkapitalisierung anderer Bereiche z. B. des Aktienmarktes um etwa das Vierfache übertrifft.

Obwohl Zinsprodukte auf den ersten Blick als wenig riskante Instrumente gelten, weisen sie typischerweise eine erheblich komplexere Risikostruktur auf. Dabei beeinflusst nicht nur das Zinsänderungsrisiko die Preise von Zinsprodukten – auch Bonitäts- und Liquiditätsrisiken spielen eine immer bedeutendere Rolle. Unser Qualifizierungsprogramm zum „FIX – Fixed Income Expert“ vermittelt Ihnen fundierte Kenntnisse über Zinstitel und ihre gängigen Derivate und zeigt Ihnen, wie Sie die damit verbundenen Risiken managen.

## Aufbau des Lehrgangs

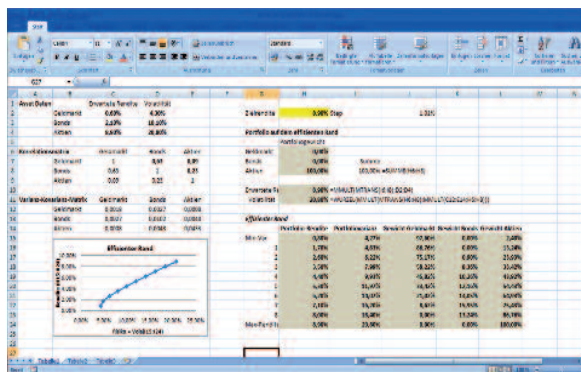
Das gesamte Qualifizierungspaket besteht aus vier Blöcken. Alle vier Veranstaltungen sind separat buchbar:

- 2 Tage Seminar „Fixed Income und Zinsmanagement“
- 1 Tag Seminar „Derivate auf Fixed Income-Produkte“
- 2 Tage Seminar „Bond Portfolio Management/Anwendung in Excel“
- Prüfung zum „FIX – Fixed Income Expert“

Das zweitägige Seminar „Fixed Income und Zinsmanagement“ dient dazu, Vorkenntnisse über Zinsprodukte zu vertiefen und eine solide Grundlage zu schaffen. Die eintägige Veranstaltung „Derivate auf Fixed Income-Produkte“ vermittelt ein fundiertes Verständnis von Derivaten und deren Einsatz im Fixed Income Portfolio Management. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen, wie Sie das Gelernte umsetzen und welche Probleme auftreten können. Zum Schluss folgen in dem Seminar „Bond Portfolio Management/Anwendung in Excel“ Fallstudien zur Portfolio-Optimierung und Strategien mit Excel. Damit wiederholen und erweitern Sie die Themen der ersten drei Tage.

## Anwendung in Excel

Konkrete Excel-Fallstudien vermitteln Ihnen die Praxis des Bond Portfolio Managements („Learning by Doing“). Auf diese Weise wird es Ihnen möglich, die theoretischen Lerninhalte in den Unternehmensalltag zu übertragen.



## Aufbau des Lehrgangs





### Einstiegstest

Mit Hilfe eines Einstiegstests können Sie überprüfen, ob Sie die notwendigen Grundkenntnisse besitzen, um den Lehrgang „FIX – Fixed Income Expert“ zu besuchen. Der Test dient nur der Selbstkontrolle und ist keine Zulassungsvoraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang.

Über den Browser Ihres PCs oder mit Ihrem Smartphone können Sie über folgenden Link auf den Einstiegstest zugreifen:  
[mobileacademy.deutsche-boerse.com](http://mobileacademy.deutsche-boerse.com)

### Übungen und Prüfungsvorbereitung

Nach jeder Lerneinheit werden typische Prüfungsfragen besprochen, damit bereiten wir Sie bestmöglich auf die Prüfung vor. Zusätzlich erhalten Sie am Abend weitere Übungsaufgaben, um Ihr Wissen zu festigen. Eine kurze Wiederholung am nächsten Morgen beschäftigt sich noch einmal mit den Themen des Vortages. Darüber hinaus erhalten Sie als Lehrgangsteilnehmer über unsere Webseite auch Zugriff auf E-Vorlesungen zu ausgewählten Themen des Lehrgangs.

### Prüfung

In der Prüfung zum „FIX – Fixed Income Expert“ werden alle wesentlichen Bestandteile des Themas abgefragt, die jeder beherrschen sollte, der mit diesen Produkten arbeitet. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Qualifikation im Bereich Fixed Income nachzuweisen.

Die Prüfung kann auch ohne Teilnahme an den fünf Seminartagen abgelegt werden. Interessenten können sich die Inhalte durch andere Weiterbildungsmaßnahmen aneignen. Für die Vorbereitung stellen wir Ihnen einen Musterfragenkatalog zur Verfügung, der sich inhaltlich und strukturell an der Prüfung orientiert.

Die Prüfung zum „FIX – Fixed Income Expert“ legen Sie am Computer ab. Per Zufallsgenerator werden aus einem Pool von etwa 300 Fragen für jeden Kandidaten 90 Fragen ausgewählt. Der Prüfungsteilnehmer hat für die Antworten zwei Stunden Zeit.

Prüfungssprache ist Deutsch. Zum Bestehen müssen insgesamt 75 Prozent der maximal möglichen Punkte erreicht werden. Jeder Teilnehmer erhält unmittelbar nach Abschluss das Ergebnis.

Beispiel für eine Prüfungsfrage:

Fixed Income Expert FIX - test test (39)

Datei Bearbeiten Prüfung Optionen Hilfe

2.3 Kapitalmarkt-Futures

Eine einjährige Geldanlage hat eine Rendite von 5 Prozent, während eine zweijährige Geldanlage eine Rendite von 7 Prozent p.a. hat (Zinszahlung jeweils bei Fälligkeit). Wie hoch ist die implizite Einjahresrendite in einem Jahr?

A 5,00%

B 6,00%

C 9,04%

D 12,00%

### Zielgruppe

Der Lehrgang ist geeignet für Mitarbeiter von Pensionskassen, Versicherungen, Kapitalanlagegesellschaften und Aufsichtsbehörden sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Produktentwicklung und Financial Engineering, Risikocontrolling, Portfolio- und Fondsmanagement, Asset Management/ Vermögensverwaltung, Renten- und Derivatehandel, Backoffice und Revision.

### Vorkenntnisse/Voraussetzungen

Der Lehrgang setzt Grundlagenkenntnisse im Bereich Anleihen voraus. Wir bitten alle potentiellen Kursteilnehmer ihre Vorkenntnisse selbständig anhand unseres kurzen Einstiegstests zu überprüfen, den wir über unsere Webseite zur Verfügung stellen. Als Kursteilnehmer sollten Sie mindestens 75% der Fragen richtig beantworten können.

Die Vorkenntnisse können Sie sich im Selbststudium anhand der Broschüre „Fixed Income Handelsstrategien“ erarbeiten, die wir Ihnen kostenfrei auf unserer Webseite unter [www.deutsche-boerse.de/academy](http://www.deutsche-boerse.de/academy) unter der Rubrik „Broschüren und Downloads“ zur Verfügung stellen. Relevant für die Vorbereitung sind die Seiten 7–48. Die Broschüre selbst ist nicht Bestandteil des Lehrgangs sondern dient nur der Vorbereitung.

## Programmmanagement und Dozenten



### Anne Koch

Programmanagerin für  
Zertifikatslehrgänge

#### Kontakt

Deutsche Börse AG  
Mergenthalerallee 61  
65760 Eschborn

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 49 58  
Fax +49-(0) 69-2 11-1 37 63  
anne.koch@deutsche-boerse.com  
www.deutsche-boerse.com/academy



### Univ.-Prof. Dr. Christian Koziol

Inhaber des Lehrstuhls  
für Risikomanagement  
und Derivate, Universität  
Hohenheim, Stuttgart



### Prof. Dr. Denis Schweizer,

Juniorprofessor für  
Alternative Investments,  
WHU – Otto Beisheim School  
of Management, Vallendar



### Stefan Toetzke

Managing Partner, mmFinance  
Training for Financial Markets  
GmbH & Co. KG,  
Hamburg



### Dr. Johannes Weßling

Head of Unit  
Derivatives & Market Data  
Business Development  
Eurex Bonds, Eurex Bonds GmbH

### Gastreferenten

Es werden Gastreferenten von  
der Finanzagentur der Bundes-  
republik Deutschland und von  
markit oder einer Ratingagentur  
eingeladen.

## Organisation

### Dauer

Der Lehrgang dauert fünf Tage (9.30–17.00 Uhr).  
Die Prüfung kann entweder am Freitag (17.00–  
19.00 Uhr) oder jeweils am letzten Mittwoch im  
Monat abgelegt werden.

### Ort

Deutsche Börse AG  
Mergenthalerallee 61  
65760 Eschborn

oder

Deutsche Börse AG  
Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

### Gebühr (zzgl. Mehrwertsteuer)

2.850€ (bei Buchung des Komplettlehrgangs)  
Für Frühbucher: 2.600€ bis 6 Wochen vor Lehr-  
gangsbeginn

Alle drei Veranstaltungen sowie die Prüfung können  
über unsere Webseite auch einzeln gebucht werden.  
(Gebühr bei Einzelbuchung: 2.965€)

### Termine

27.02.–02.03.2012 (Eschborn)  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 16.01.2012

21.05.–25.05.2012 (Frankfurt am Main)  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 10.04.2012

17.09.–21.09.2012 (Eschborn)  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 06.08.2012

19.11.–23.11.2012 (Frankfurt am Main)  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 08.10.2012

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Capital Markets Academy der Deutsche Börse AG für Schulungen. Der Vertragsabschluss erfolgt ausschließlich mit der Deutsche Börse AG.

## 1. Gegenstand des Vertrags

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Leistungen der Deutsche Börse AG im Rahmen von Schulungen regeln die Erbringung von Schulungsleistungen und den Verkauf von Lernprogrammen. Die Vertragsleistungen und die Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen veröffentlichten Katalog (Papierform oder elektronisch im Internet unter [www.deutsche-boerse.com/academy](http://www.deutsche-boerse.com/academy)) enthalten. Vertragspartner sind die Deutsche Börse AG sowie die zur Schulungsveranstaltung zugelassenen Teilnehmer oder die Besteller von Lernprogrammen (gemeinsam jeweils die „Kunden“).

## 2. Anmeldung, Zustandekommen des Vertrags

Ein Vertrag auf Teilnahme an einer bezeichneten Schulungsveranstaltung oder auf Bestellung eines Lernprogramms kommt durch Ausfüllen und Absenden des Anmeldeformulars in elektronischer, Fotokopier- oder Schriftform seitens des Kunden und Zusendung einer Anmeldebestätigung bzw. einer Bestätigung der vorgenommenen Bestellung durch die Deutsche Börse AG zustande.

## 3. Schulungsleistungen

3.1 Art und Umfang der Schulungsleistungen sind in den Leistungsbeschreibungen des Katalogs beschrieben; geringfügige inhaltliche Abweichungen bleiben vorbehalten.  
3.2 Die im Katalog näher beschriebenen Schulungen wird die Deutsche Börse AG, sofern die angebotene Schulung ein Präsenzseminar ist, in eigenen Räumlichkeiten, in Räumlichkeiten des Teilnehmers oder in externen Veranstaltungsräumen (z.B. Konferenzhotels) durchführen. Der genaue Ort und die Zeit der Durchführung der Präsenzseminare werden auf der Anmeldebestätigung mitgeteilt.

## 4. Bestellung von Lernprogrammen

Die Deutsche Börse AG bietet neben Schulungen und Prüfungen auch Lernprogramme gemäß Katalog an. Diese bestehen aus Web-based Trainings (WBTs).

4.1 WBTs werden für drei Monate von der Eurex Frankfurt AG für den Online-Zugriff mittels einer Zugangskennung vorgehalten. Danach hat die Eurex Frankfurt AG das Recht, das WBT zu löschen bzw. die Zugangskennung des Kunden zu sperren.

## 5. Preise, Preisänderungen, Zahlungsbedingungen

5.1 Die Seminargebühr schließt die Seminarpartizipation, ausführliche Seminarunterlagen und Erfrischungen ein. Nicht eingeschlossen sind Reise- und Aufenthaltskosten des Teilnehmers.  
5.2 Es gelten die am Tag der Bestellung gültigen Katalogpreise.  
5.3 Der Seminarpreis wird generell zuzüglich Mehrwertsteuer vor Beginn des Seminars in Rechnung gestellt. Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug zahlbar. Ist ein Zahlungseingang nicht vor Seminarbeginn zu verzeichnen, so kann die Deutsche Börse AG dem Seminarpartizipanten die Teilnahme an diesem Seminar verweigern.  
5.4 Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen erfolgen nicht.

## 6. Urheberrechtlicher Hinweis

Seminarunterlagen, Lernprogramme und E-Vorlesungen dürfen ohne schriftliche Zustimmung der Deutsche Börse AG weder vervielfältigt, verarbeitet, verändert, verbreitet, noch sonst zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden.

## 7. Haftung

7.1 Die Deutsche Börse AG haftet bei vorsätzlich verursachten Schäden in voller Höhe. Im Falle grob fahrlässiger verursachter Schäden haftet die Deutsche Börse AG hingegen nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens, der durch die Sorgfaltspflicht verhindert werden soll. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die Deutsche Börse AG nur im Falle der Verletzung einer so vertragswesentlichen Pflicht, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist. In diesem Fall haftet die Deutsche Börse AG gegenüber den Teilnehmern allein auf Ersatz des Schadens, der typisch und vorhersehbar war. Sollte die Deutsche Börse AG zum Ersatz vergeblicher Aufwendungen verpflichtet sein, gilt das Vorstehende entsprechend.  
7.2 Der Veranstalter haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung oder den Untergang von Sachen des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Durchführung des Seminars, soweit dies nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Deutsche Börse AG zurückzuführen ist.  
7.3 Die gesetzliche Haftung bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.  
7.4 Der Einwand des Mitverschuldens gem. § 254 BGB bleibt unberührt.  
7.5 Die Deutsche Börse AG haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse sowie sonstige, von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügung in- und ausländischer staatlicher Stellen) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen, etwa des EDV-Systems, zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch „Hacker“, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

## 8. Rücktritt, Ersatzteilnehmer, Umbuchung

8.1 Die Deutsche Börse AG ist berechtigt kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, sofern sich bis zu diesem Zeitpunkt eine nicht hinreichende Teilnehmerzahl für das Seminar angemeldet hat. Als nicht hinreichend gilt grundsätzlich eine Teilnehmerzahl von weniger als zehn Personen.

Der Deutsche Börse AG steht es jedoch im Einzelfall frei, das Seminar auch mit einer geringeren Anzahl von angemeldeten Teilnehmern durchzuführen. Hat der Teilnehmer bereits Seminargebühren an die Deutsche Börse AG gezahlt, werden ihm diese in gezahlter Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

8.2 Die Deutsche Börse AG behält sich zudem das Recht vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. eine(n) andere(n) Trainer/-in ersatzweise einzusetzen. Die Deutsche Börse AG wird dabei den Teilnehmer über die Verlegung oder die Absage informieren. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

8.3 Der Teilnehmer kann bis drei Wochen vor Seminarbeginn schriftlich, per Internet oder Fotokopier bei der Deutsche Börse AG (60485 Frankfurt am Main, Fax +49-(0) 69-211-137 63, E-Mail: [academy@deutsche-boerse.com](mailto:academy@deutsche-boerse.com)) das Seminar stornieren und vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall berechnet die Deutsche Börse AG für die ihr entstandenen Aufwendungen einen Beitrag in Höhe von 50 €, der mit dem zu erstattenden Seminarpreis verrechnet wird. Die darüber hinaus bereits gezahlten Seminargebühren werden erstattet. Dem Teilnehmer wird der Nachweis, dass der Deutsche Börse AG geringere Aufwendungen entstanden sind, nicht abgeschnitten. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

8.4 Kann der Teilnehmer nicht an dem Seminar teilnehmen, hat er zudem die Möglichkeit, kostenlos einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Die Aufhebung des bereits mit dem Teilnehmer geschlossenen Vertrags erfolgt hierbei zeitlich nach Abschluss des Vertrags mit dem Ersatzteilnehmer und nur unter der Bedingung, dass der Vertrag zwischen der Deutsche Börse AG und dem Ersatzteilnehmer spätestens drei Wochen vor Seminarbeginn rechtswirksam zustande gekommen ist.

8.5 Im Übrigen kann der Teilnehmer, sofern er nicht an dem vorgesehenen Termin an dem Seminar teilnehmen kann, das Seminar auch alternativ bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn auf einen anderen Termin umbuchen. Dem Teilnehmer wird dafür eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 € berechnet. Eine Umbuchung innerhalb einer Frist von weniger als drei Wochen ist nicht möglich.

8.6 Bei einer nicht fristgemäßen Stornierung des Seminars gem. Absatz 3 bzw. im Falle eines nicht fristgemäßen Vertragsschlusses zwischen der Deutsche Börse AG und einem Ersatzteilnehmer gem. Absatz 4 oder im Falle der Nichtteilnahme ist der volle Seminarpreis zu entrichten bzw. wird der bereits gezahlte Seminarpreis nicht erstattet.

## 9. Datenschutz

9.1 Der Kunde wird hiermit gemäß Bundesdatenschutzgesetz davon unterrichtet, dass die Deutsche Börse AG seine vollständige Anschrift sowie weitere auftragspezifische Details in maschinenlesbarer Form speichert und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet. Die Deutsche Börse AG gewährleistet die vertrauliche Behandlung dieser Daten.

9.2 Die Deutsche Börse AG verpflichtet sich, die ihr vom Kunden mitgeteilten personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Alter, Rechnungsangaben, vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen. Sie wird durch entsprechende Maßnahmen (§ 9 BDSG) und die Verpflichtung ihrer Mitarbeiter dafür Sorge tragen, dass diese Verschwiegenheitspflicht während der Laufzeit der Inanspruchnahme von Leistungen der Deutsche Börse AG und nach deren Ende aufrechterhalten bleibt.

9.3 Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten der Kunden an Dritte für andere Zwecke, insbesondere auch für Zwecke der Beratung, Werbung und Marktforschung ist ausgeschlossen, sofern der Kunde dazu nicht sein ausdrückliches Einverständnis erklärt.

## 10. Widerrufsrecht

10.1 Dem Kunden – wenn er Verbraucher und nicht Kaufmann ist – steht ein Widerrufsrecht gem. § 312 b BGB und § 312 d in Verbindung mit § 355 BGB zu. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen und beginnt bei Dienstleistungen nicht vor dem Tag des Vertragsabschlusses. Ein Widerruf bedarf keiner Begründung. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs entweder schriftlich oder auf einem dauerhaften Datenträger und/oder die Rücksendung der Waren an die Deutsche Börse AG – Capital Markets Academy – 60485 Frankfurt am Main innerhalb von zwei Wochen. Die Zwei-Wochen-Frist beginnt einen Tag nach Absendung des Anmeldeformulars.

10.2 Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, und zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt wurden.

## 11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

11.1 Sämtliche unter Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen zustande gekommenen Rechtsbeziehungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist, soweit gesetzlich zulässig, Frankfurt am Main.

## 12. Schriftform

Die Parteien verpflichten sich, Änderungen und Ergänzungen der Vertragsbedingungen schriftlich zu treffen. Dies gilt auch für das Schriftformerfordernis gemäß dieser Ziff. 12 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



# Programm 2012

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Block 1</b> Fixed Income und Zinsmanagement (Stefan Toetzke)	<b>Block 1</b> Fixed Income und Zinsmanagement (Stefan Toetzke)	<b>Block 2</b> Derivate auf Fixed Income-Produkte (Stefan Toetzke)	<b>Block 3</b> Bond Portfolio Management/Anwendung in Excel (Prof. Dr. Denis Schweizer)	<b>Block 3</b> Bond Portfolio Management/Anwendung in Excel (Prof. Dr. Christian Koziol)
Begrüßung	Recap	Recap	Recap	Recap
<b>Einteilung festverzinslicher Wertpapiere</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Risiko</li> <li>■ Laufzeit</li> <li>■ Inflationsprämie</li> <li>■ Swap Spread</li> <li>■ Kreditrisiko</li> <li>■ Währungsrisiko</li> <li>■ Optionale Elemente</li> </ul> <b>Grundlagen Mathematik Fixed Income</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Barwert- und Renditeberechnung</li> </ul> <b>Spot Rates</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spot Rates</li> <li>■ Diskontfaktoren</li> <li>■ Forward Rates</li> <li>■ Zinskurven/Zinsstrukturkurve</li> <li>■ Benchmarkkurven</li> <li>■ Staatsanleihenkurven</li> <li>■ Swapkurven</li> <li>■ Formen von Kurven</li> <li>■ Bedeutung der Formen für Terminkurven</li> </ul>	<b>Zinssensitivitäten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diverse Durations</li> <li>■ Konvexität</li> <li>■ Basispunktwert</li> </ul> <b>Kreditrisiko</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rating</li> <li>■ Rating-Klassen</li> <li>■ Credit Spreads</li> <li>■ Asset Swaps</li> <li>■ Credit Default Swaps</li> </ul> <b>Indizes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ REX®-Familie</li> <li>■ iBoxx®-Familie</li> <li>■ iTraxx®-Familie</li> </ul> <b>Inflationsindizierte Anleihen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inflation</li> <li>■ Inflationskurven</li> <li>■ Realzins &amp; Break-Even-Inflation</li> <li>■ Fischer-Gleichung</li> <li>■ Konstruktion eines Inflation-Linkers</li> <li>■ Payout</li> <li>■ Sensitivitäten</li> <li>■ Investmentmöglichkeiten</li> </ul> <b>Eurex Bonds®</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Struktur des Anleihemarktes</li> <li>■ Fragmentierung des Buy- und Sell-Side-Marktes</li> <li>■ Institutioneller Anleihemarkt</li> <li>■ Rolle des OTC-Geschäfts</li> <li>■ Transparenzanforderungen</li> </ul>	<b>Derivate auf Fixed Income-Produkte</b> <p><b>Wiederholung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zinskurven</li> <li>■ Rendite, Spot, Forward</li> </ul> <b>Instrumente des Zinsmanagements</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Börslich gehandelte Instrumente</li> <li>■ Kapitalmarkt-Futures</li> <li>■ Konvertierungsproblematik</li> </ul> <b>Außerbörslich gehandelte Instrumente</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Swaps</li> <li>■ FRAS</li> <li>■ Caps/Floors</li> <li>■ Swaptions</li> </ul> <b>Zinsmanagement mit Derivaten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mean Reversion</li> <li>■ Ausnutzung von Marktanomalien</li> <li>■ Abweichende Zinskurven</li> <li>■ Gesamtüberblick über alle Positionen</li> <li>■ Einsatz aller Derivate im Zinsmanagement</li> </ul>	<b>Einsatzmöglichkeiten von Excel im Bond-Management</b> <p>Grundlagen in Excel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung in die Excel-Benutzeroberfläche</li> <li>■ Funktionen in Excel</li> <li>■ Zielwertsuche</li> <li>■ Einführung in den Excel-Solver</li> </ul> <b>Bewertung von Anleihen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kuponanleihen mit Excel</li> <li>■ Zero-Bonds mit Excel Stripping</li> </ul> <b>Zinsbestimmung aus Marktpreisen mit Excel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Spot Rates</li> <li>■ Forward Rates</li> <li>■ Current Yield</li> <li>■ Yield to maturity</li> <li>■ Marktzinsmethode</li> </ul> <b>Zinsrisikomanagement von Bond Portfolios mit Excel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Duration</li> <li>■ Konvexität</li> <li>■ Matching- und Immunisierungsstrategien</li> <li>■ Barbell vs. Bullet-Strukturen</li> </ul> <b>Multi-Asset-Portfolio-Optimierung mit Excel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Diversifikationseffekte</li> <li>■ Diversifikationseffekte von Staats- und Unternehmensanleihen</li> </ul>	<b>Empirische Zinsstrukturkurven</b> <p>Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verfahren der Bundesbank (Svensson Ansatz)</li> <li>■ Auswertung von typischen Eigenschaften in Excel</li> <li>■ Reale Zinssätze vs. Theorie (Anleihebewertung und Duration)</li> </ul> <b>Kündbare Anleihen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ausgestaltung</li> <li>■ Analyse des Kündigungsrechts in Excel</li> <li>■ Risikoigenschaften</li> </ul> <b>Kreditrisiko</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Typische Faktoren des Kreditrisikos</li> </ul> <b>Modellierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bewertung von ausfall-behafteten Bonds</li> <li>■ Schätzung des Ausfallrisikos mit Excel</li> </ul> <b>Kreditderivate und strukturierte Produkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überblick</li> <li>■ Bewertung von Credit Default Swaps (CDS)</li> <li>■ Simulation des Erfolgs von Strategien mit ausfall-behafteten Bonds und CDS in Excel</li> </ul>
Gastvortrag		Gastvortrag		<b>Prüfung</b>

## Herausgeber

Deutsche Börse AG  
60485 Frankfurt am Main  
[www.deutsche-boerse.com](http://www.deutsche-boerse.com)



November 2011  
Bestellnummer 1900-4256

## Verzeichnis der eingetragenen Marken

REX® und Eurex Bonds® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. iBoxx® und iTraxx® sind eingetragene Marken der International Index Company Ltd.